

Shinichis Letzter Fall?

wird alles wieder normal werden ?

Von Cemo

Kapitel 16: Gruselkabinett der anderen Art teil 1

Gruselkabinett der anderen Art teil 1

Shinichis Sicht:

Mir kam fast die Galle hoch, als ich das sah. Überall an den Wänden waren Leichen festgemacht. Ich konnte mit wetten, dass die konserviert wurde, damit sie nicht stanken und verwesten. Jede Leiche war in verschiedenen Körperhaltungen aufgestellt. „Was ist hier nur los?“, fragte ich Kid.

„Das habe ich mich auch gefragt, als ich hier rein kam. Wer auch immer das gemacht hat der hat einen extrem merkwürdigen Geschmack“ sagt Kid dazu.

„Merkwürdig ist gut. Das ist widerlich überall Leichen. Jedenfalls ist es klar, wo die Leichen hingekommen sind, die gestohlen wurden“ sagte ich dazu.

„Ich glaube er wollte dich auch Mumifizieren.“ kam es von Kid.

„Wie meinst du das?“, fragte ich ihn.

„Komm mit, ich zeige es dir. Ich hab da, was gefunden als ich rein kam“ sagte er und führte mich in einem Raum, der kalt war und Weiß gehalten und leicht salzig roch.

In der Mitte des Raumes stand ein Sarg der Weiß war. Ich schaute mich in dem Raum genauer um. Und musste feststellen das Kid recht hatte. Es war alles da, was man dafür brauchte. Das meiste war Kalk. Ich hatte von dieser Mumifizierung schon gehört aber nie weiter nachgeforscht, wie das ging. Aber was ich ahnte, war das alles in dem Raum aus Kalk war. Wie die Wände und der Sarg. Es schauderte mich schon, als ich das sah.

„Hier sind deine Akten über dich und über Ran“, sagte Kid und hielt mir die Akten unter die Nase.

Mir fiel auf das auf dem Tisch noch mehrere Akten lagen und die passten zu den Leichen, die verschwunden waren. Die Person hatte wohl für jedes seines Opfers eine Akte angelegt. Und auch über mich und Ran. Das konnte nur heißen, dass er hinter Ran auch her war und das musste ich verhindern und das ganz schnell. Ich wusste, nicht wann er zu schlagen würde.

„Wir müssen die Polizei informieren wegen dem allem hier. Und dann Ran suchen“ sagte ich dazu.

„Kein Problem das erledige ich schon dann werden wir uns um Ran kümmern. Hier sind nur wir zwei, die lebend sind. Alle Räume sind leer. Unser Täter ist, nachdem er dich hierher gebracht hat, weggefahren“ sagte Kid.

Rans Sicht:

Ich konnte es immer noch nicht glaube das Shinichi tot war. Selbst ein Tag danach verstand ich das nicht Mal. Shinichis Eltern waren zwar auch da und konnten es auch nicht glauben genauso wenig das Sie Großeltern waren. Sie hatten sich schnell damit abgefunden, dass sie ein Enkel haben, und kümmerten sich um ihn. Ich dagegen wollte nur noch alleine sein.

Auch jetzt war ich wieder unterwegs zu seinem Grab. Seid gestern war ich nicht mehr da gewesen.

Als am Friedhof ankam, war ich schockiert da Shinichis Grab war auf gebuddelt und leer. Sofort suchte ich mein Handy raus und wählte Heijis Nummer. Doch gerade als es piepte wurde es mir aus der Hand geschlagen.

„Wir rufen hier niemanden an“, sagte Ken, der vor mir auftauchte.

„Was soll das werden?“ fauchte ich ihn an und versuchte meine Angst gegenüber ihn zu unterdrücken.

„Was das werden soll, ist dir egal. Ich habe so lange gewartet, bis ich hier bin mit dir und ich meinen Plan weiter machen kann“ sagte er.

„Was für ein Plan?“, fragte ich ihn.

„Das kann dir egal sein“, sagte er und kam auf mich zu. Ich versuchte weg zu laufen aber leider hatte Ken mich schneller als ich dachte und drückte mir was auf den Mund und mir wurde Schwarz vor den Augen.

Heijis Sicht:

Ich beobachtete wie Ran wieder, wie ein Geist durch das Haus lief und dann es verließ. Sie war einfach nicht mehr da. Seid das mit Shinichi passiert war. Ich konnte es verstehen aber ich ließ mich nicht so hängen. Ich war gerade mit den anderen in der Küche, als mein Handy klingelte.

„Ran ruft an“, sagte ich dazu und nahm ab.

„Wir rufen hier niemanden an“, keifte wer Ran an und ich erkannte die stimme gut.

„Ran was ist los?“, schrie ich ins Handy und wurde von jedem im Raum angestarrt.

„Was soll das werden?“, fragte Ran diesen Bastard an.

„Was das werden soll, ist dir egal. Ich habe so lange gewartet bist ich hier bin mit dir und ich meinen Plan weiter machen kann“ sagte er dazu. Und ich machte mich auf den Weg zum Grab von Shinichi wo anders konnte Ran nicht sein.

„Was für ein Plan?“, fragte Ran ihn. Ich würde nicht auflegen.

„Das kann dir egal sein“, hörte ich Ken sagen.

Kurz darauf hörte ich nur noch das, wer weglief und dann zu Boden ging. Ich musste mich beeilen. So rannte ich so schnell ich konnte zu Friedhof. Ich kam gerade an, als ein Auto wegfuhr und wer dort drinnen saß erkannte ich, es war Ken.

„Verdammt“ schrie ich drauf los und erst da bemerkte ich das Shinichis Grab leer war sofort rief ich Megure an. Irgendwas stimmte hier nun wirklich nicht. Und das musste

geklärt werden.